

Kontakt

Nina Jordan
1. Vorsitzende, Pflegestelle, Herausgeberin der Vereinszeitung

Barbara Wurm
2. Vorsitzende

Inga Freund
Betreuung der Adoptionsinteressenten
Telefon: 0176/31620974, inga.freund@greyhoundprotection.de

Petra Wilhelm
Betreuung der Adoptionsinteressenten für Galgos
Telefon: 0171/9108102, petra.wilhelm@greyhoundprotection.de

Siggi Schulz
Betreuung der Adoptionsinteressenten für Greyhounds
Telefon: 07720/65 03 5 oder Mobil: 0172/4156437
siggi.schulz@greyhoundprotection.de

Alexandra Olles
GPI-Windhundspaziergänge, alexandra.olles@greyhoundprotection.de

Andrea Watzdorf
Versicherungen, Rechtsangelegenheiten, Buchhaltung

Ute Wiemes
Sekretariat, Poststelle, Anmeldungen bei Tasso

Maria Schürfeld
Mitgliederverwaltung

Inhaltsverzeichnis

Seite 3: Vorwort

Seite 4-6: Vermittlungen 2018

Seite 6: Nilo hat sein Zuhause gefunden

Seite 7-8: Erfolg in Irland für GPI

Seite 9-10: Ein Gespräch mit Abby

Seite 11: Impressionen vom Greyhound Walk

Seite 12-13: Babyalarm in Zaragoza

Seite 14-18: Was ist Tellington Ttouch?

Seite 19-21: Nachricht aus Spanien

Seite 22: Einladung zum GPI-Sommerfest

Seite 23: Zarza ist angekommen!

Seite 24-25: Eine neuartige Untersuchungsmethode bei Hunden

Seite 26-27: So können Sie uns helfen!

Seite 27: Unvergessen

Seite 28-38: Unsere Pflegehunde

Seite 38: Vermittlungshilfe für Toni

Seite 39: Fördermitgliedsantrag

Bitte spenden Sie, wir sind auf Zuwendungen angewiesen:

Spendenkonto: 755 630 1

Bankleitzahl: 312 512 20

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE48 3125 12200007 5563 01

SWIFT-BIC: WELADED1ERK

Der Verein Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgos Espanol e.V. ist in das Vereinsregister (VR) beim Amtsgericht Krefeld unter der Registernummer 3063 eingetragen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Viersen Steuernummer: 102/5863/0927 als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer befreit.

Impressum

Protection News

Herausgeber:

Greyhound Protection International
-zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.-
Saturnstraße 47 - 53842 Troisdorf
Homepage: www.greyhoundprotection.de

Redaktion und Herstellung:

N. Jordan, A. Olles

Satz: A. Olles

Bezugsbedingungen:

Die Protection News erscheint voraussichtlich zweimal jährlich kostenlos an Mitglieder, Fördermitglieder und Spender. Interessierte können die Protection News gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 1,50 Euro erhalten. Es besteht kein Anspruch auf das Erscheinen der Protection News.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden. Mit Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erhalten wir das uneingeschränkte Verfügungsrrecht.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und Diskussionen anhand von Leserbriefen nicht abzudrucken. Die in diesem Info-Heft veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Termine usw. sind ohne Gewähr. Übersetzung, Nachdruck, auch von Abbildungen-, Vervielfältigungen in jeglicher Form sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten.

Kritik, Vorschläge, interessante Berichte und Fotos sind herzlich willkommen. Wir bitten Fotos mit Namen der Abgebildeten zu versehen, oder bei Hunden mit deren Namen sowie den Namen des jeweiligen Besitzers. Auf Wunsch senden wir eingesandtes Material zurück. Material, das in unserem Archiv verbleibt, werden wir bei Bedarf wieder verwenden.

Liebe Leser,
auf der Titelseite unserer Zeitung sehen Sie unsere 2 Plakatwände, die wir in Spanien aufstellen ließen. Wie die Resonanz dazu ist und was wir sonst noch alles in Spanien und Irland für die Windhunde erreicht und in Angriff genommen haben, lesen Sie bitte im Innenteil.



Dazu noch eine herzliche Bitte:

Extra zum Sommerfest am Sonntag den 29. Juli 2018 werden auch unsere Partner aus Irland und Spanien anreisen. Die Spanier, Iren und wir, würden uns riesig freuen, wenn Sie mit den ehemaligen Schützlingen kommen!! Denn für unsere aktiven Kämpfer vor Ort ist es die größte Motivation, ihre ehemaligen Pflegehunde fröhlich und glücklich bei ihren neuen Besitzern zu sehen.

Danke, dass wir dies alles gemeinsam mit Ihrer Unterstützung erreichen dürfen!

Ihre Nina Jordan und GPI Team

Vermittelte Hunde 2018



Inga / Sundern



Nikita / Koblenz



Gem / Ibbenbüren



Bode / Willich



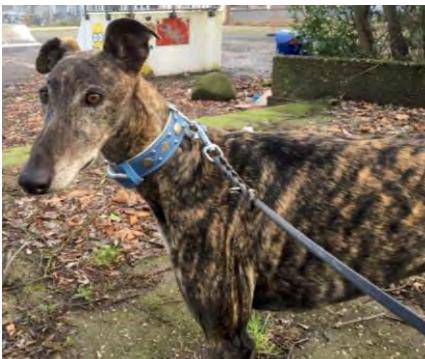
Justine / Mülheim an der Ruhr



Boira / Drensteinfurt



Chanel / Dormagen



Nilo / Düren



Gala / Ibbenbüren



Sherley / Rottweil



Marc / Dormagen



Nardia / Mönchengladbach



Finley / Dortmund



Chulo / Alsdorf



Lily / Geldern



Lady „Gaga“ / Achern



Barry / Ganderkesee



Perky / Kaarst



Jani / Düsseldorf



Alma / Marl



Lucia / Eschweiler



Gala / Monschau



Jara / Gelsenkirchen



Zarza / Geldern



Isa / Koblenz



Tristana / Ennepetal

Nilo hat sein Zuhause gefunden!

Seit zwei Monaten ist Nilo jetzt bei uns und nicht mehr wegzudenken. Nach dem ersten, sehr zögerlichen Taps auf die Couch war er angekommen und seitdem bereichert er unsere kleine Familie. Zu Anfang war er kuschelig und ruhig. Mit anderen Windis auf der Wiese sah er zu Anfang aus sicherer Entfernung zu und schnupperte mal hier mal da. Einige unsichere Blicke nach dem Motto „Ist das so richtig?“ später, ging Nilo bei uns voll auf. Er fing an zu spielen und zu laufen. Seine süße, kuschelige Art bleibt ihm erhalten, aber nach und nach kam auch seine aktive, verspielte Seite raus, die uns oft zum Lachen bringt. Der exzellente Dieb entdeckt herzlich gerne alles was wir ihm zeigen und lernt irre schnell. Zwar fällt ihm beim Spielen alles zum Opfer, aber er ist uns nicht böse wenn wir es ihm dann doch durch ein Hundespielzeug tauschen. Er ist zwar durchaus zufrieden, wenn er einfach schlafen oder sich Sonnen kann, aber für einen Ausflug ist er immer zu haben und hat bis jetzt noch jede Herausforderung gemeistert.



Wir können nur jedem ans Herz legen, sein Leben mit so einem herzlichen Hund zu bereichern, denn die haben richtig viel Liebe zu geben.
Danke an Petra und die Greyhound Protection, die unseren Nilo zu uns nach Deutschland gebracht haben, wo er jetzt viel Freude und Spaß in unsere vier Wände bringt. ❤

Liebe Grüße,
Nilo, Thomas und Laura

Erfolg in Irland für GPI

GPI hat lange Zeit nach einer weiteren Möglichkeit gesucht, private Tierschutzvereine in Irland zu unterstützen in ihrer Hilfe für die streunenden irischen Windhunde, die **keine** Vermittlungschancen in Irland haben und in den Dogpounds enden.

Anfang November 2016 bahnte sich eine positive Veränderung an und wir bekamen Kontakt zu Last Hope Animal Charity.

Eine Pflegestelle von LHAC konnte seitdem einen nach dem anderen Lurcher aus dem Pound auslösen und aufnehmen, **aber** nur, weil GPI die Zusage gab, die Hunde nach Deutschland zu holen und zu vermitteln. Sie alle kommen aus einem Dogpound in der Nähe unseres Partnervereins Last Hope Animal Charity. Die Dogpounds in Irland sind Auffangstationen für Fundtiere, meistens Hunde. Sie sind eine staatliche Einrichtung, da es keine Tierheime wie in Deutschland gibt in dem alle streunenden oder ausgesetzten Hunde bis zu ihrer Vermittlung gepflegt und nicht getötet werden.



Folgende Greyhound-Lurcher hat GPI seit Anfang 2017 in seine Obhut genommen und vermittelt: **Dotty, Levi, Gino, Gary, Gem, Lady, Lily und Barry.** Sally und Toby sind die nächsten beiden Lurcher, die Ende Mai 2018 zu uns gekommen sind.

Ihre Adoptanten berichten, wie gut sich diese Hunde einfügen in die Familien und dass sie sehr glücklich mit ihnen sind.

Der im Pound tätige Angestellte sprach die Pflegestelle von LHAC an, wie es denn käme, dass nun so auffällig viele Lurcher von Last Hope aus dem Pound geholt würden. Doris klärte den verblüfften, aber auch begeisterten Dogwarden auf, dass diese Hunde alle von der deutschen GPI aufgenommen und sehr erfolgreich vermittelt würden.

Er wollte das kaum glauben. Einige Zeit später sprach er Doris wieder auf GPI an und dass er es nicht genug schätzen könne, dass in Deutschland diese Greyhound-Mischlinge erwünscht sind. Er äußerte die Absicht, dass er weitere Pounds informieren werde, mit denen er auch zusammenarbeitet. Dort hätten schon viele gesunde und wunderbare **Ex-Rennhunde** eingeschläfert werden müssen, weil für eine tierheimähnliche **Langzeithilfe** der Platz fehlte. Und weil Greyhounds in Irland niemand als Haustier aufnehmen wird, sind sie die ersten **Todeskandidaten, die ein Dogpound einschläfert, wenn die** vorgeschriebene Frist von wenigen Tagen ergebnislos verstreicht. Hingegen kleinrassige Hunde und vor allem Welpen und sehr junge Hunde werden von der irischen Bevölkerung bevorzugt adoptiert. Damit Platz für sie ist im Dogpound müssen Greyhounds und Lurcher getötet werden.



Die Not für die tausenden von irischen Greyhounds zu lindern ist ein hohes Ziel. Zusammen mit vielen ausländischen Greyhound Rescuegruppen wird dieses Ziel unablässig verfolgt. Die Beharrlichkeit von GPI und die stete Hilfe in Irland wird langsam sichtbar und immer deutlicher. Doch dies ist nur möglich durch jahrelange Treue und die Unterstützung unserer Adoptanten und Förderer. Weil sie ihr Herz für die Not der Hunde öffnen und uns zur Seite stehen, kann auch GPI seine Hilfe fortsetzen.

Ein Gespräch mit Abby

"Sag mal Abby, denkst du eigentlich auch mal daran ob unsere letzte Zeit angefangen hat?"

"Nö, wieso auch?"

"Ich weiß nicht, du bist die mit dem Krebs. Verlierst du keinen Gedanken darüber?"

"Was sollte mir das bringen? Ich denke an das hier und jetzt. Das was noch kommen wird
werde ich ohnehin nicht ändern können. Irgendwann kommt der Tag, dann trennen wir uns.
Aber ob der Tag morgen, nächste Woche oder nächstes Jahr ist, ist nicht von Bedeutung. "

"Mir macht der Gedanke immer mal wieder zu schaffen."

"Das liegt daran, **dass du ein Mensch bist. Ihr zerdenkt viele Dinge. Genieß doch einfach**
unsere gemeinsame Zeit und nenne sie bitte nicht letzte. Das wird zwar nicht verhindern, dass
sie nicht irgendwann kommt aber es klingt zu deprimierend."

"Na gut, ich versuche es. Aber ich kann mir irgendwie nicht vorstellen, dass du mal weg sein
wirst."

"Das musst du ja auch nicht."

"Und vor allen Dingen kann ich mir nicht vorstellen irgendwann mal wieder einen Windhund zu
haben. **Er würde mich zu sehr an dich erinnern.**"

"Das ist Quark, Frauchen. Vielleicht wirst du nicht gleich am nächsten Tag oder im nächsten
Monat nach meinem Tod einen neuen Windhund holen. Aber auch da wird irgendwann die Zeit
kommen. Dann wirst du deinem neuen Freund in die Augen sehen und erinnerst dich bestimmt
an mich, aber nicht voller Traurigkeit, sondern vor Freude."

"Das glaube ich nicht! Wenn du gehst dann werde ich daran zerbrechen."

"Zerbrechen? Du bist doch nicht aus Porzellan, sondern ein Lebewesen. Stell es dir doch
besser mit einem Baum vor. Hast du **schon mal gesehen, dass man Bäumen die Äste**
abschneidet?"

"Natürlich, ich habe es selbst schon machen müssen."

"Gut, und ist dieser Baum nun vollkommen astlos und kahl?"

"Nein, er blüht weiter."

"Siehst Du. Irgendwann wirst Du meinen Ast abschneiden müssen und es wird Dir sicherlich schwerfallen. Die erste Zeit wird Deinem Baum auch sichtbar ein Ast fehlen, die kahle Stelle wird Dich oft an den Ast **zurückdenken** lassen. Aber nach einer Zeit wird sich ein neuer Ast bilden, nicht unbedingt direkt dort aber am gleichen Baum. Er wird Zeit brauchen, sowie du, aber er wird wachsen. Irgendwann wird er vielleicht sogar die kahle Stelle abdecken, trotz dessen weißt du, dass sie existiert."

"Abby?"

"Ja?"

"Danke."



Impressionen vom Globale Greyhound Walk

Ein sehr schöner Greyhound Walk 10.06.18 bei strahlendem Sonnenschein, eine schöne Waldrunde im niederländisch-deutschem Grenzgebiet.



Wir waren 30 Personen, 12 Greyhounds, 28 andere Windhunde und 3 anders "rassige" die selbstverständlich auch für die Greys mitmarschierten.

In Villingen-Schwenningen war auch top Wetter und alle waren bestens gelaunt.



Dort waren es 7 Personen, 8 Greyhounds und 1 anders „rassiger“ der dort selbstverständlich auch für die Greys mitmarschiert ist.

Danke an alle Teilnehmer und Organisatoren von GPI

Babyalarm in Zaragoza

Mitte Mai erhielten wir leider wieder einen traurigen Beweis dafür, wie gnadenlos die spanischen Jäger mit ihren „Sportgeräten“ -den Hunden - umgehen. Die guten Jagdhündinnen werden außerhalb der Jagdsaison zur Zucht eingesetzt, um möglichst viel Nachwuchs mit Potential zu bekommen. Aussortiert wird herzlos und brutal. Von den in der Jagdpause geborenen Welpen behalten die Jäger meist nur die Weibchen, da gemischte Rudel zu unruhig sind.

Pilar bekam am 12. Mai eine Info, dass es bei einem Jäger einen Wurf Welpen gegeben hat und er die männlichen Welpen ertränken wollte. Zum Glück konnte sie sich rechtzeitig einschalten, aber da der Jäger die Babies SOFORT loswerden wollte, musste Pilar sie am Tag 1 übernehmen und versuchen, sie mit der Flasche großzuziehen. Für Mutter und Babies ist eine so frühe Trennung wirklich grausam.

Das Hoffen und Kämpfen begann: Pilar trug die Welpen Tag und Nacht in einer Kiste mit sich herum, in kurzen zeitlichen Abständen mussten alle gefüttert werden. Von den vier Welpen verstarb das Schwächste leider bereits nach einigen Tagen :(

Das Leben des gestromten Welpen stand ebenfalls auf der Kippe, er trank sehr schlecht und war viel schwächer als seine Brüder.

Zum Glück hat er sich durchgekämpft!

Und so können die drei Kerlchen mit 6 Wochen allein fressen und sind kräftig gewachsen.

Es kann nun der nächste Schritt in ein neues Zuhause kommen: der Verein „Adopta Barcelona“ hat die Welpen Mitte Juni übernommen und auf Pflegestellen untergebracht, auf denen sie weiterwachsen und lernen können.

Wir freuen uns sehr, dass diese drei Seelchen gerettet werden konnten ❤.

GPI konnte Pilar finanziell bei der Versorgung unterstützen, das geht natürlich nur mit IHREN Spenden, für die wir uns, auch im Namen von Pilar, nochmals sehr bedanken...



Tellington Ttouch:

mit Bindung und Balance zum vertrauensvollen Umgang mit Tieren

Wer Vertrauen hat, erlebt jeden Tag Wunder.
(Peter Rosegger)

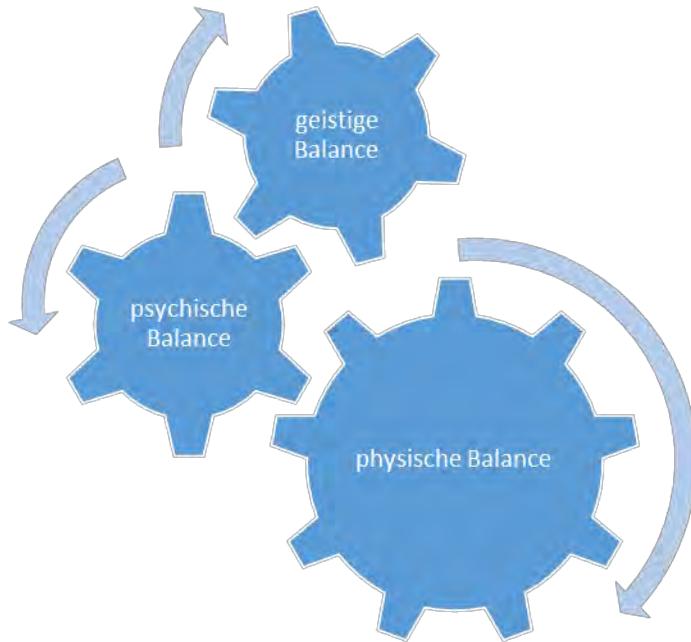
Tellington - TTouch® ist eine sanfte Methode, die Berührungen und Bewegungsübungen kombiniert und dadurch einen positiven Einfluss auf Verhalten, Leistung und Wohlbefinden ausübt und darüber hinaus die Beziehung zwischen Tieren und ihren Menschen vertieft. Diese Erfahrung sammelte Mitte der 70iger Jahre Linda Tellington – Jones. Stark inspiriert von der Feldenkrais – Technik (Bewusstheit durch Bewegung) gründete sie die TTEAM Methode, die nun seit über 30 Jahren erfolgreich weltweit für Pferde, Hunde, Katzen, Zootiere und viele andere Arten angewandt.

„TTouch ist eine Sprache ohne Worte“ (LTJ).



Körperlich und seelisches Missemmpfindungen, Verspannungen, Traumata und tief verankerte Ängste führen bei unseren Tieren zu Verhaltensauffälligkeiten. Steife, kurze Schritte, hoher Kopf, krampfhaftes Heben des Schwanzes bzw. der Rute sowie Leckekzeme sind deutliche Anzeichen für Disharmonie im Körper. Mit gezieltem Einwirken auf die einzelnen Körperregionen lösen sich die Verspannungen und das betroffene Tier wird wieder zugänglich und aufnahmefähig.

Somit wird der Körper durch die Tellington – TTouch® - Methode also auf sanfte, respektvolle Art und Weise emotional, mental und körperlich in Balance gebracht. Durch die TTouches ®, die gezielten, sanften und qualitätsvollen Berührungen entsteht eine non – verbale Kommunikation zwischen Mensch und Tier, die mehr Körperbewusstsein und –gefühl verschafft.



**Tellington - TTouch® ist ein Mittler zwischen Tier und Mensch.
Sie ist eine sanfte Methode, die den Tieren hilft,
ihr bestes Selbst zu sein.**

Durch die Behandlung erfährt das Tier mehr Körpergefühl und Körperbeherrschung, woraus eine größere Sicherheit und Souveränität sowie ein tiefes Vertrauen in sich selbst, seine Umgebung und gegenüber dem Menschen sowie anderen Tieren entsteht.

Stress wird abgebaut. Die Fähigkeit, richtige Entscheidungen zu treffen und neue Dinge zu lernen, wird verstärkt. Verspannungen im Körper lösen sich, wodurch der Körper lockerer wird und Anspannungen gelöst werden. So wird vorhandene Angst gelindert, Reaktivität/ Aggressivität abgebaut, Hyperaktivität gelindert bzw. beseitigt. Schmerzen verringern sich oder verschwinden, wodurch Bewegungsabläufe wieder geschmeidiger und runder werden.

Mit der Tellington – TTouch® - Methode werden verblüffende Wirkungen und dauerhafte Erfolge in den folgenden Fällen erzielt:

- Verhaltensauffälligkeiten bei hyperaktiven, ängstlichen oder aggressiven Tieren (z.B. fehlende Sozialisierung, Berührungsangst, etc.)
- Bei traumatisierten Tieren (Tierheim, Tierschutz, Abgabetiere, Fundtiere, etc.)
- Bei Tieren mit gesundheitlichen Beschwerden (Schmerzen, Koliken, Übelkeit, Gelenkproblemen, schwaches Immunsystem, etc.)
- Bei Reisekrankheit
- Angst beim/ vor dem Tierarzt
- Silvester-/ Gewitter-/ Geräuschangst
- Bei Tieren mit Problemen im Bewegungsapparat
- Bei operierten/ verletzten Tieren (Rekonvaleszenz)
- Bei Welpen und Junghunden
- Bei grauen Schnauzen
- Bei tragenden Tieren auch zur Geburtserleichterung
- Bei Tieren im Sport, auf Ausstellungen und im Beruf (Therapie- und Sporthunde, etc.)

Aber was ist denn überhaupt ein TTouch?

TTouches sind kreisende, streichende und hebende Berührungen. Kreisende TTouches sind Bewegungen mit der Hand, die die Haut verschieben. Dabei schieben die Finger die Haut mit ein wenig Druck sanft im Eineinviertel – Kreis. Man gleitet dann am Körper weiter nach hinten und wiederholt die Kreisbewegungen linienförmig über den Körper.



Die TTouches tragen meistens die Namen von Tieren, z.B. Leoparden – TTouch, Bären – TTouch, Tarantel – TTouch, etc.

Doch genauso wichtig wie die TTouches am Körper des Tieres ist die Bodenarbeit, in der die Tiere achtsam, aufmerksam und konzentriert durch verschiedene Fördernisse geführt werden. Dabei führt der Mensch sein ganz langsam, bewusst und präzise durch ausgelegte Figuren. Diese Langsamkeit führt zu einer besseren Körperbeherrschung und einer besseren Konzentration. Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier wird harmonisch, wodurch die Verbindung natürlich intensiviert wird.

Die TTEAM® Bodenarbeit spricht die Selbstwahrnehmung an, ändert Bewegungsmuster und trägt damit zur körperlichen Balance bei. Sie verändert die Körperhaltung, wodurch wiederum eine Verhaltensänderung erzielt wird.



Eine weitere wichtige Säule in der Tellington TTouch Methode sind Körperbändern mit elastischen Bandagen. Das Körperband wird mit großem Erfolg bei ängstlichen Tieren, die sehr schreckhaft auf Geräusche, ungewohnte Situationen mit Menschen oder Gegenständen reagieren, angelegt sowie bei Tieren, die überaus sprunghaft und hyperaktiv sind, sich nicht konzentrieren können. Beste Beispiele hierfür sind Panik bei Silvesterknallerei, Angstzustände bei lauten Geräuschen wie z.B. der Autoauspuff oder das Hupen, Fehlzündungen, laute Motorradfahrer, rasende Jogger, rasante Radfahrer, die unmittelbar auf die Tiere zuschießen und dergleichen mehr. Die Tiere sind von ihrer Angst völlig gelähmt und auf herkömmlichen Weg nicht ansprechbar. Hier vermitteln die TTouches® zusammen mit der Körperbandage ein sicheres Gefühl, ein Erspüren des eigenen Körpers. Wir helfen dem Tier damit, ein klareres Selbstbild zu haben und folglich mehr Selbstkontrolle, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit zu bekommen, was für viele unserer vierbeinigen Freunde nicht selbstverständlich ist.



Nach diesem kurzen Einblick in die Welt des Tellington Ttouch möchte ich Ihnen auch gerne etwas über mich berichten: ich bin Manuela Struve - Seemann und Tiere sind meine Leidenschaft, der ich jede freie Minute meines Lebens widme.

Bereits als Kind war ich stets von Tieren umgeben und so war es für mich das Natürlichste der Welt, dass ich auch meine erste Wohnung mit meinen beiden Katzendamen Clärchen und Tiffy teilte.

Der Lauf der Zeit gemeinsam mit dem Wandel der äußeren Umstände führte dazu, dass mein Mann und ich unseren Lebensweg gemeinsam mit unseren Katzen und den beiden Hunden Juicy und Anouk teilen dürfen.

Alle unsere Tiere stammen aus dem Tierschutz, was sich gerade in der Vergangenheit als nicht immer unproblematisch darstellte. So suchte ich lange nach Hilfe bzw. Unterstützung, durch die Bindung zwischen uns Menschen und unseren Tieren gefestigt und vertieft wird. Diese Hilfe fand ich nach langem Suchen in der Tellington TTouch Methode. Und ich fand noch mehr: Respekt, Achtsamkeit, Kooperation und Souveränität.

Dies war Grund genug, die Ausbildung zum Tellington TTouch Coach aufzunehmen, die ich dann 2013 erfolgreich abgeschlossen habe. Erweitert habe ich diese Ausbildung um meine Ausbildung zum Hundepsychologen mit dem Schwerpunkt Verhalten. Seitdem arbeite ich erfolgreich mit Menschen und ihren Tieren, um auf diesem Weg neue Erfahrungen sowie Informationen zu vermitteln.

Wenn Sie nun mehr über Tellington TTouch oder über die Welt im Kopf der Hunde erfahren möchten, so melden Sie sich gerne. Meine Kontaktdaten finden Sie auf www.4pfotentouch.de



Nachrichten aus Spanien

Wir sind überglücklich Ihnen unsere neuesten Projekte aus Spanien erläutern zu können.

Dank Ihrer Spenden konnten wir einiges in Zaragoza bewegen. Unter dem Aspekt Hilfe zur Selbsthilfe haben wir eine gute Basis geschaffen. Es ist uns gelungen, ein 5000qm großes Grundstück mit kleinem Steinhaus und Brunnen anzumieten. In diesem Refugio, welches Pilar in mehreren Parzellen eingezäunt hat, können die dort aufgenommen Windhunde gründlich versorgt werden für ihre weitere Vermittlung in Spanien oder Deutschland.

Wir sind uns vollkommen bewusst über diese Verantwortung und im Klaren, dass dies nur durch unsere Spender möglich ist. Herzlichen Dank!





Das 2. Projekt, welches wir in Zaragossa begonnen haben, steht unter dem Motto: „Das Übel an der Wurzel packen“. So haben wir auf einer großen Zubringerstraße von Zaragossa 2 Plakatwände von je 3m x 8m für 6 Monate angemietet.



Die Gestaltung hat ein spanischer Grafiker (hat selbst 2 Galgos aus dem Tierschutz) nach unseren Vorstellungen gestaltet. Mit dem Text: „Galgo Espanol – respektiere sie, sie sind Teil Deiner Kultur“ haben wir anscheinend in Schwarze getroffen, denn es haben viele Leute bei Pilar angerufen und das Thema ist im Gespräch, sogar ein Reporter aus Madrid hat sich bei ihr gemeldet.



Dieser Erfolg macht uns alle Stolz und glücklich und lässt hoffen, denn es tut sich was in Spanien. Vor kurzem sind 10.000sende Menschen in großen Städten Spaniens auf die Straße gegangen, um gegen die Misshandlung der Jagdhunde zu demonstrieren. Und der neue Innenminister Fernando Grande-Marlaska hat sich vor kurzem mit seinen Tierschutzhunden, auch einigen Galgos neben einem Plakat mit der Aufschrift: „Gegen die Misshandlung von Galgos“ ablichten lassen.

Haben sie so etwas Ähnliches schon mal von einem deutschen Politiker gesehen?

Einladung zu unserem Sommerfest

GPI-Sommerfest am 29.07.2018 in Mönchengladbach

Greyhound Protection lädt alle Hundefreunde zum Sommerfest 2018 ein.

Bei angenehmer Atmosphäre und leckerem Essen möchten wir den Tag mit Ihnen genießen.

Ob mit Hund oder ohne, mit Freunden oder Familie – wir freuen uns auf Sie !

Gerne informieren wir an diesem Tag auch über unsere tägliche Arbeit mit den Galgos und Greyhounds im Tierschutz.



Ein Höhepunkt an diesem Tag ist, viele unserer ehemaligen „Pflege-Felle“ begrüßen zu dürfen und uns mit den glücklichen Besitzern über deren Fortschritte austauschen zu können.

Einige waren größere, andere kleinere „Sorgenkinder“, mit denen wir zusammen gehofft haben, dass eines Tages IHRE MENSCHEN kommen und mit ihnen viele schöne & glückliche Jahre verbringen.



An verschiedenen Ständen rund um das Thema Hunde präsentieren verschiedene Aussteller ihre Fertigkeiten.

Auch für das leibliche Wohl in Form von Kuchen-, Salat- und Grillbuffet (auch für Vegetarier) ist gesorgt.

Eine abwechslungsreiche Tombola und die Vorstellung der Pflegehunde runden den Tag ab.



Der Erlös dieses Tages geht zu 100% an unsere Partnervereine in Irland und Spanien!

Bald ist es wieder soweit:

**GPI-Sommerfest 2018
am Sonntag, 29. Juli
von 11 – 17 Uhr
in Mönchengladbach**

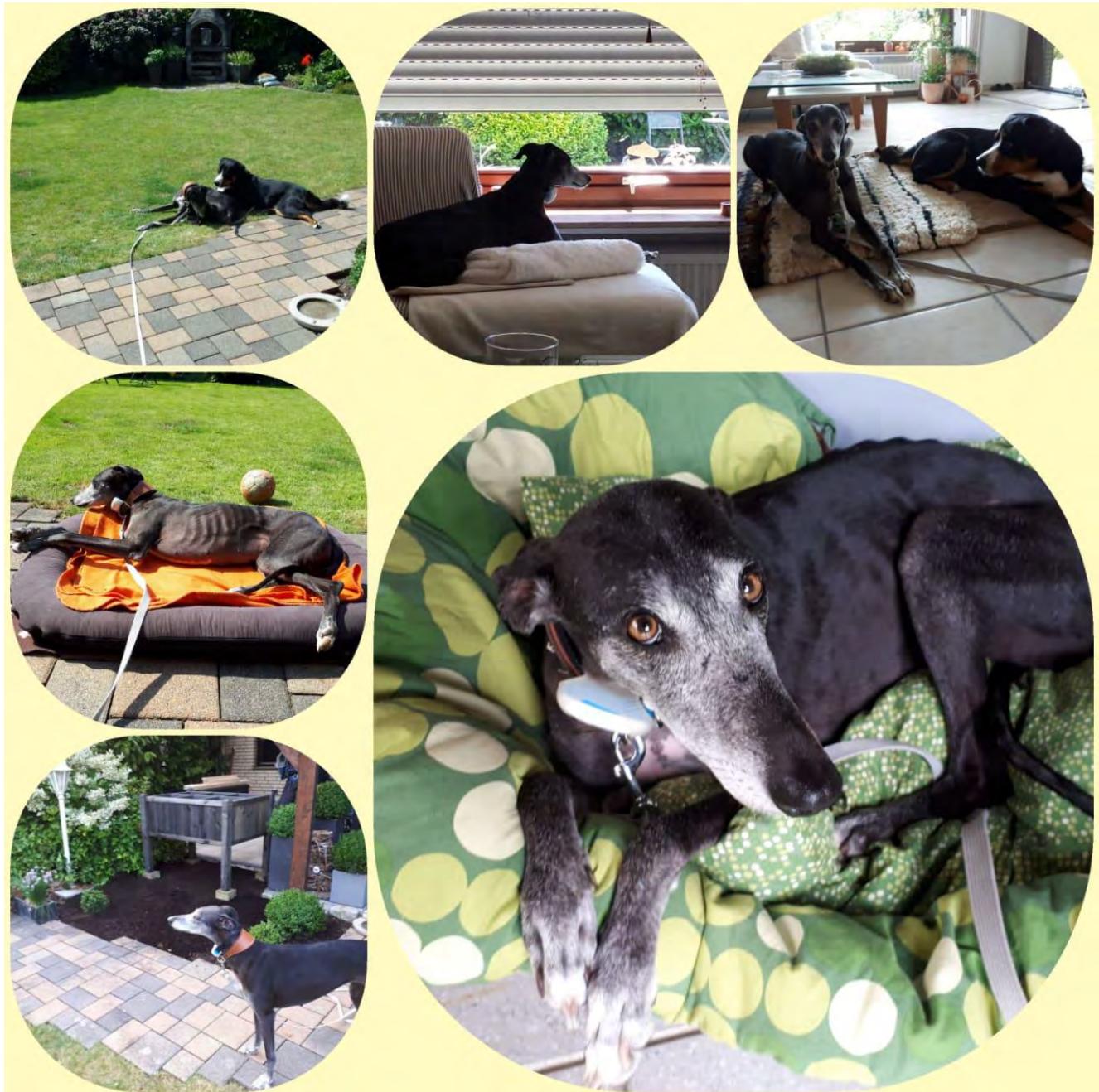
Adresse:

**Das Fest findet, wie in den letzten Jahren schon, auf der Hundeplatzanlage
Graf-Haeseler-Str. 121,
41066 Mönchengladbach-Bettrath
(<http://www.hundesport-mg.de>) statt.**

Zarza ist angekommen!

Hallo... Ja Zarza und Bruno finden sich toll. Sie hat sich wirklich super entwickelt und hat schon 3 Kilo zugenommen. Ihr Fell glänzt mittlerweile und freut sich riesig, wenn wir spazieren gehen.

Die Fotos können gerne geteilt werden. 🐾🐾



Eine neuartige Untersuchungsmethode bei Hunden

Wir als Tierheilpraktiker für Hunde, spezialisiert auf Windhunde, machen eine derzeit ziemlich einzigartige Untersuchungsmethode mit den Namen NLS Analyse für Hunde.

Was ist eine NLS-Analyse?

Nach Professor Svjatoslav P. Nesterov, kann jede Krankheit als Abweichung von der harmonischen Schwingung in Regulationsprozessen im biologischen Objekt dargestellt werden. Dies ist die Basis aller NLS Oberon Analyse und Quantenmedizin - Systeme, auch denen von Metavital. Dabei geht es nicht um Esoterik, sondern um Physik und Technologie.

Die Entwicklung der Quantenphysik/Quantenmedizin und die hohen Rechnerkapazitäten moderner Computer, wie sie bei dem Oberon System von Metavital eingesetzt werden, ermöglichen es, die Zustände zu identifizieren, die einem bestimmten Entropiegrad (Unordnungsgrad des Bioobjektes) entsprechen. Diese werden mit dem Spektrum vieler im Computer gespeicherter Entropiezustände anderer Testpersonen verglichen.

Es scheint, dass durch verschiedenste Einflüsse (Ernährung, Belastungen, Stress, Umwelt) die ursprünglich harmonischen Schwingungen in Bioobjekten in disharmonische verwandelt werden. Je deutlicher die Abweichung vom harmonischen Zustand ist, desto ausgeprägter ist der pathologische Prozess und desto größer ist die Abweichung vom optimalen Funktionszustand.

Durch Messung der vorhandenen Schwingung kann die für die Regulation benötigte Schwingung mit der Oberon NLS Technologie über die optoelektronischen Triggersensoren (Kopfhörer) appliziert werden. Diese Kopfhörer werden beim Hund links und rechts der Vorderläufe oder Hinterläufe in speziellen Fällen auch am Hals angesetzt.

Die Verbindung zwischen Quantenphysik, Quantenmedizin und westlicher Medizin gestaltet sich unter anderem schwierig, weil die Schulmedizin überwiegend mit dem traditionellen Ursache-Wirkung-Prinzip arbeitet, während die auf der modernen Quantenphysik basierende Informationsmedizin vor allem durch Wahrscheinlichkeiten geprägt ist.

Die auf diese Weise gewonnenen Daten weisen im Vergleich zu herkömmlichen Methoden wie Ultraschall, CT, oder MRT eine gute Übereinstimmung auf. Es handelt sich bei dem Oberon von Metavital also um eine ernstzunehmende wissenschaftliche Technologie.

Oberon NLS ersetzt nicht die etablierten diagnostischen Geräte, sondern ergänzt diese in bestimmten Bereichen.

Das Gerät "sieht" mit den Augen des Hundekörpers - es gibt Hinweise, wo der Körper "kämpft" und Probleme damit hat. Zwei verschiedene Hunde reagieren auf verschiedene Belastungen, wie z. B. einen Virus, unterschiedlich stark. Oberon bewertet nicht absolute Messdaten, sondern analysiert die jeweilige Situation und gibt dem Tierheilpraktiker Hinweise, die er als Basis für seine Diagnose und Therapie nehmen kann. In dieser Individualisierung von Diagnose und Therapie liegt seine Besonderheit und der große Vorteil.

Um es noch einmal klar auszudrücken: Nicht das Oberon Gerät stellt Diagnosen oder therapiert, sondern der Arzt und Tierheilpraktiker. Das Oberon Gerät ist lediglich ein Hilfsmittel bei der Diagnoseerstellung. Die Entscheidung, welche weiteren Maßnahmen getroffen werden

müssen, trifft immer der Tierheilpraktiker, der dabei in der Regel noch weitere Analysemethoden einsetzt. Das ist medizinische Sorgfalt und keine Esoterik.

Wie läuft eine Untersuchung eigentlich ab?

Der Hund bekommt um seinen Körper links und rechts ein Messgerät angelegt. Er darf sich auch bewegen, da die Zuleitung 5 m beträgt. Dann werden die Frequenzen der einzelnen Organe gelesen. Der Test dauert in etwa 20-35 min. Dies hängt vom Zustand des Hundes und von den Problemen ab.



Was passiert nun?

Der Gesundheitscheck ist vollkommen schmerzfrei. Nach dem Check wird mit Frauchen oder Herrchen die Ergebnisse besprochen. Es ist wünschenswert, wenn der Hundebesitzer beim Test anwesend ist.

Gemessen werden:

- innere Organe
- Knochen
- Nerven
- Herz-Kreislaufsystem
- Muskeln
- Sehnen
- Wirbelsäule
- Magen
- Leber
- Darm

Ergebnisse können sein:

- Früherkennung von sich anbahnenden Störungen von Körperfunktionen
- Ursachenanalyse und Hinweise auf: Parasiten, Bakterien, Viren und Mykosen
- Hinweise auf Allergene
- Hinweise auf Mängelerscheinungen
- Zustand des Darmmilieus

VitalTreff24 GmbH
Bechelstr. 10
56073 Koblenz
Tel.: 0261-3027128
Internet:
www.vitaltreff24.de
eMail:info@vitaltreff24.de

So können Sie uns helfen:



Einfach und sicher spenden

Über unsere Homepage haben Sie seit einiger Zeit die Möglichkeit zu spenden. Klicken Sie einfach den Button auf unserer Startseite an und sie werden automatisch auf die richtige Spendenseite geleitet. Das Prinzip ist einfach, schnell und sicher.



Spenden über das Bankkonto

Selbstverständlich können Sie uns auch Ihre Spende „klassisch“ per Überweisung zukommen lassen. Die Bankverbindung finden Sie auf der 1. Seite dieser Ausgabe. Spendenquittungen werden gerne ab einem Betrag von 50 Euro ausgestellt, bei kleineren – auch sehr willkommenen Spenden – bitte eine kurze Nachricht schicken. Vielen Dank!



Werden Sie Fördermitglied

In dieser Ausgabe finden Sie einen Fördermitgliedsantrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig bei unserer Arbeit, da wir nur so längerfristig planen können. Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage. Nur 23 Euro helfen!



„Liken“ Sie uns

Klicken Sie unsere Facebook-Seite mit „Gefällt mir“ an. So können Sie mit nur einem Klick Werbung für uns machen und Ihren Freunden das Schicksal der Greyhounds und Galgos näherbringen.



Aktive Mithilfe an unseren Ständen

Unsere zahlreichen Infostände brauchen IHRE Unterstützung. Für SIE bedeutet es, einen Tag am Wochenende früh aufzustehen und sich auf den Weg zu machen. Für die Windhunde bedeutet es, dass sie durch SIE eine Lobby haben. Viele unserer Pflegehunde finden über die Stände ein Zuhause. Und nichts ersetzt das persönliche Gespräch mit Menschen. Es ist keine Hexerei, Sie stehen nicht alleine dort und wir helfen Ihnen sehr gerne bei Fragen weiter.



Briefmarken

Sie haben Briefmarken übrig oder möchten kein Geld spenden? Wir freuen uns sehr!! über Briefmarken. Sie können die Marken gerne an unseren Ständen abgeben oder per Post an die Vereinsadresse senden.
Vielen Dank!

Unvergessen

In diesem Jahr mussten wir uns von Nesca, Amy, Redeah, Herbie, Patchy Boy und Gaia **verabschieden und sie über die Regenbogenbrücke gehen lassen.**



Unsere Pflegehunde

GREYHOUND PROTECTION INTERNATIONAL E. V. wird „volljährig“. Also blicken wir auf 18 Jahre erfolgreiche Tierschutzarbeit zurück. Folgend finden Sie wieder einige Hunde, die **sehnsüchtig** auf ein neues Zuhause hoffen. Wie schon in der Vergangenheit geben wir **jedem Hund eine Chance**. Sie finden daher immer wieder Hunde, die schon **älter sind**. Sie haben an ihrem „Einsatzort“ in Irland oder Spanien ausgedient. Bei uns bekommen sie **endlich** die Chance auf glückliche Jahre. Wir haben Hunden **mit Handicap** ein Leben in einer Familie ermöglicht. Auch konnten wir Hunde vermitteln, die **positiv auf Mittelmeerkrankheiten** getestet wurden.

Diese Chancengleichheit ist für uns ein **fester Bestandteil** in der Tierschutzarbeit!

Interessenten werden von uns zum jeweiligen Tier nicht nur **umfassend informiert**, sondern es ist für uns **selbstverständlich** jeden Adoptierenden zu **begleiten**, mit Rat und Empfehlungen zur Seite zu stehen.

Daher **freuen wir uns** über die zahlreichen Menschen, die unseren Tierschutzgedanken teilen und in den vergangenen Jahren oft mehr als einen Hund von uns **adoptiert haben**.

Die folgenden Schützlinge haben die nächsten und **gleichen Chancen...**



Evita

ist seit Februar bei uns in

Willich auf der Pflegestelle. Sie ist eine fast 6-jährige sehr liebe Galga, bei fremden Menschen aber anfangs etwas schüchtern. Außer ihrem bisherigen Leben beim Jäger hat sie nichts kennengelernt. Beim Ausflug in die Stadt zeigte sie sich allerdings recht ruhig und ausgeglichen.

Auf der Pflegestelle ist sie unkompliziert und verträglich mit den anderen.

Jandra

die 2 ½ - jährige Galga ist fremden

Menschen gegenüber noch ängstlich, aber bei vertrauten Personen verliert sie ihre Scheu und freut sich über Schmusereinheiten. Sie versteht sich sehr gut mit allen anderen Hunden und auch mit Katzen. Ein ruhiges Leben im Grünen oder am Strand wäre ideal für die Galga, denn die vielen Menschen, Autos und fremden Geräusche in der Stadt stressen sie.

Pilar hat die junge Hündin mit gebrochener Vorderpfote gefunden. Das Vorderbein wurde operiert, die Verletzung ist bestmöglich verheilt. Jandra war auf einer privaten Pflegestelle in Spanien wo sie anfangs Physiotherapie bekam, das Bein setzt sie beim Laufen inzwischen normal auf.

Die junge Hündin würde sich sehr über einen souveränen Spielkameraden im neuen Zuhause freuen. Sie ist einfach lieb und dazu bildschön, und wird in einem sicheren Heim aufblühen und eine tolle Begleiterin werden!

Jandra wartet nun seit Juni auf unserer Pflegestelle in Willich auf ihr Zuhause.

Auf Mittelmeerkrankheiten wurde sie negativ getestet.



Marie

ist eine freundliche, angstfreie und menschenbezogene 7-jährige Galga, die im Februar auf unserer Pflegestelle angekommen ist. Sie freut sich über alle Menschen, Groß und Klein. Sie mag die Aufmerksamkeit und ist immer fröhlich. Mit ihren Artgenossen ist sie gut verträglich, kann aber manchmal auch eine Diva sein. Marie kann gut als Einzelhund leben, auf der Urlaubspflegestelle spielt sie aber ausgelassen wie ein Junghund mit den anderen Hunden. Ein regelmäßiger Kontakt zu Artgenossen sollte also gegeben sein.

Marie mag Spaziergänge und kuschelt gern mit den Zweibeinern. Sie folgt vor allem dem Mann der Pflegestelle auf Schritt und Tritt, und himmelt ihn an. Sie hat bereits gelernt, dass man nicht auf den Küchentresen springt und auch beim Essen nicht mit am Tisch sitzt. Das Sofa hat sie galgotypisch schnell erobert :-)

Marie wurde von der Polizei nach einer Beschlagnahmung ins Tierheim in Kastilien gebracht und zusammen mit Evita vom Tierheim "Salvem Animals" übernommen. Ihr bisheriges Leben hat sie bei einem Jäger verbracht.

Der Test auf Mittelmeerkrankheiten war negativ.



Karol

ist ca. 9 Jahre alt und wurde im Januar

streunend eingefangen. Anfangs zeigt sich Karol etwas scheu aber sie wird schnell mit fremden Menschen warm und lässt sich streicheln. Mit anderen Hunden kommt sie sehr gut zurecht. Sie lebte in Spanien in einer Pflege-Familie, da blühte sie richtig auf :-) Das an der Leine laufen klappt auch bereits gut, ableinbar ist Karol aber rassebedingt nicht.

Die Galga versteht sich auch mit Katzen ! Karol ist auf alle Mittelmeerkrankheiten negativ getestet worden.

Sie lebte mehrere Jahre auf einem Deponiegelände, wo sie von Mitarbeitern gefüttert wurde. Jetzt konnte man sie endlich einfangen. Beim Tierarztsbesuch zeigte sich, dass scheinbar mal auf sie geschossen wurde. In ihrem Körper befinden sich viele kleine Schrotkörner, allerdings rät der Tierarzt davon ab, sie raus zu operieren. Behindern tun sie Karol nicht.

Nach 8 Jahren auf der kargen Deponie hat sie einen Platz auf dem Sofa und einen vollen Fressnapf mehr als verdient.





Princesa

ist im Juni auf

unserer Pflegestelle in Willich
angekommen.

Die 3-jährige Galga ist eine liebe,
aufgeweckte Charmeurin ohne
Ängste. Sie hat einen süßen kleinen
Ridge auf dem Kopf, also eine Stelle,
an der die Haare gegen den Strich
wachsen.

Princesa wurde im März streunend
von Pilar auf der Straße aufgegriffen.

Die zierliche Galga mit den
eindrucksvollen Fledermausohren ist
gut verträglich mit anderen
Hunden, auch Katzen dürfen im neuen
Heim leben. An der Leine läuft sie
bereits gut.

Ben

ein sehr lustiger und munterer, 6-

jähriger Greyhound Rüde mit stolzen 33 kg kommt Ende Juni auf der Pflegestelle in Willich an. Der schwarze Ben ist sehr entspannt. Er kommt gut mit Kindern klar und hat auch mit Hunden mittelgroßer und großer Rassen kein Problem. Mit kleinen Hunden ist er bisher nicht in Kontakt gekommen, sodass dies abzuwarten ist bis Ben da ist. Er freut sich sehr über menschliche Aufmerksamkeit und kann davon nicht genug bekommen. Ben liebt seine Spiele und die Spaziergänge. Er kann aufgrund seiner Rennbahn-Vergangenheit nicht zu Katzen vermittelt werden.

Besonders gern spielt und albert er herum mit seinem Ball, den er stets wiederbringt. Ben ist gehorsam und hört auf seinen Namen. Er hatte sich 2015 das Vordergelenk verletzt, worauf er als Rennhund nicht mehr eingesetzt wurde. Diese alte Verletzung ist gut verheilt und beeinträchtigt ihn in keiner Weise. Seitdem lebt er als Haustier und bekommt immer einen „Gute-Nacht-Keks“, bevor er sich schlafen legt. Er ist ein so lieber und unkomplizierter Hund der alle Eigenschaften zeigt, dass er ein wunderbarer Familienhund sein wird.





Pedro

Der 2-jährige Pedro ist kontaktfreudig und sehr aufgeschlossen. Er zeigte gegenüber Kindern jeden Alters keine Probleme. Bei Kontakt mit anderen Hunden zeigt er keine Aggressionen, jedoch mit Katzen kann er nicht leben.

Pedro ist ein absoluter Schmusebär. Er würde sehr gut in eine Familie mit Kindern passen oder auch mit Einzelpersonen gut zusammenleben. Er ist ein absolut anhänglicher und zärtlicher Hund, der seine Liebe auch durch Küsschen zeigt und den Menschen all seine Zuneigung entgegenbringt. Er hat während seiner Zeit als Rennhund keine Verletzungen erlitten.

Toby

ist ein 4-jähriger lieber und unkomplizierter Bub, der sich ohne Probleme auf der irischen Pflegestelle bei Doris eingewöhnt hat. Ab und zu blitzt noch sein Drang durch, in der Küche etwas zum Essen zu bunkern bzw. von der Arbeitsplatte mitgehen zu lassen. Dabei geht er aber ganz vorsichtig zu Werke und wenn er bemerkt wird, genügt ein langer missbilliger Blick und er lässt es bleiben. Ein sehr charmanter und liebenswerter Hund.

Sein körperlicher Zustand war bei Ankunft auf der PS sehr schlecht. Er war stark untergewichtig und hat viele Narben und Macken. Alles in allem sah er sehr zerschunden aus. Das Fell war stumpf, schmutzig und stank ordentlich. Ganz klar, dass sich niemand um ihn gekümmert hatte und er auf blankem Beton gelegen hat. Seine Herkunft kann man nicht zurückverfolgen. Es ist aber anzunehmen, dass er von irischen Zigeunern gezüchtet und gehalten wurde.

Die Pflegemama schwärmt von ihm: "Den Wonnepropfen könnte man den ganzen Tag einfach nur knuddeln. Der ist nur toll und unkompliziert!"

Er hat sich prima entwickelt wie die neuen Fotos zeigen. Es ist ein semmelblonder Lurcher und es hat neben Greyhound eindeutig noch eine andere Hunderasse „mitgemischt“. Ein ganz wunderbarer Hund, der ein perfekter Familienhund und Begleiter sein wird.





Sally

wurde gerade noch rechtzeitig von unserem Partnerverein Last Hope Charity aus dem irischen Dogpound ausgelöst. Ihr drohte die Euthanasie. Wie man unschwer erkennen kann, hat die 2-jährige sehr viel Greyhoundblut. Sie ist wunderschön, hat eine ganz außergewöhnliche Farbe. Einer ihrer Eltern oder Großeltern könnte auch Blau gewesen sein.

Auf den Fotos ist sie noch etwas dünn, aber das holt sie ganz schnell auf in der Pflegestelle bei Doris, wo sie auflebt. Sie ist sehr lieb und freundlich. Sie spielt auch das typische Greyhoundspiel: Stofftiere in die Luft schmeißen, Socken klauen und in den Garten tragen. Das macht sie anfallsweise und es ist die helle Freude, ihr unbekümmertes und lustiges Spielen zu beobachten. Einen Spielkameraden im neuen Zuhause + Platz zum Toben würden wir uns für Sally wünschen.

An der Leine geht sie ganz gut, nur ab und zu zieht sie ein bisschen, wenn sie was sieht.

Sie fährt auch super im Auto mit.

Sally kann nicht zu Katzen und kleinen Hunden vermittelt werden.

Es wäre sehr gut, wenn evtl. schon ein anderer Windhund oder grosser Hund in ihrem neuen Zuhause lebt, da sie sich sehr an anderen Hunden orientiert. Sie kann sogar nach so kurzer Zeit schon alleine bleiben mit den anderen Hunden der Pflegestelle.



Mecha

hatte bereits ein Zuhause, leider ist der Besitzer verstorben und keiner aus der Familie wollte sich um die 5-jährige Galga kümmern. So kam sie zu Pilar. Mecha ist lieb und zutraulich. Sie ist stubenrein und an das Leben im Haus gewöhnt. An der Leine läuft sie gut.

Mit anderen Hunden und auch mit Katzen versteht sie sich problemlos.

Die hübsche Galgo mit dem tollen dunkelbraun/gold-gestromten Fell sucht nun ein für-immer-Zuhause.

Noch in Spanien

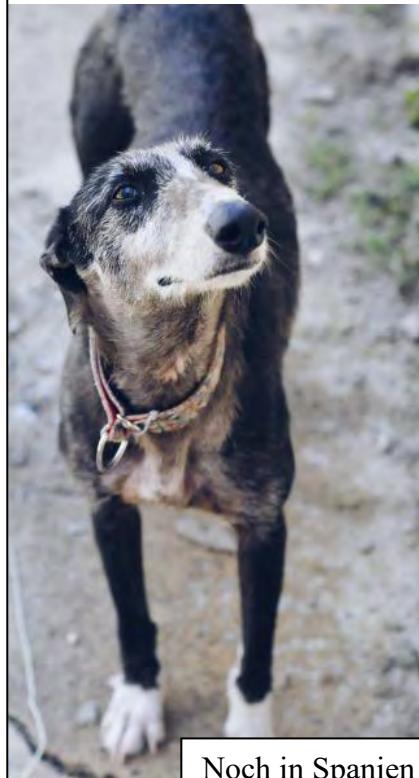
Zulema

ist ein Neuzugang bei Pilar (Mai). Die 2-jährige ist zutraulich und ausgeglichen. Läuft gut an der Leine und versteht sich ohne Probleme mit allen anderen Hunden.

Die rauhaarige Schönheit sucht ein liebevolles Zuhause, gern in einer aktiven Familie.

Die Blutanalyse zeigte einen leicht erhöhten Leishmaniose Titer, aber Zulema ist nicht erkrankt und rundum fit, auch alle anderen Blutwerte sind sehr gut. Über eine ausgewogene Purinarme Ernährung kann man Hunde mit LM Titer gut unterstützen, so dass die Tiere ein langes und krankheitsfreies Leben führen können.

Zulema hat ein sehr außergewöhnliches langhaariges Fell und seltene Farbe: Ihr Hals ist mokkabraun! (Pilar hat erst gedacht, der Hals wäre schmutzig - aber es blieb auch nach dem waschen ;)) Eigentlich ist sie komplett rauhaarig, aber die Jäger haben die Haare geschnitten, da in der Gehend rauhaarige Galgos als schlechte Jäger angesehen werden. Jetzt darf Zulema endlich ein neues Leben beginnen...



Noch in Spanien

Reina

wurde nach Ende der Jagdsaison von ihrem Besitzer abgegeben.

Die Verletzung im Gesicht stammt vermutlich von einem Jagdunfall, Pilar hat die sanfte 7-jährige Galga aufgenommen und tierärztlich versorgen lassen. Jetzt lebt sie sich im Refugio ein und taut langsam etwas auf...

Reina ist anfangs ängstlich, man muss ihr Vertrauen langsam gewinnen. Sie ist eine ruhige und freundliche Hündin, die beim Spazieren gut an der Leine läuft.

Reina versteht sich gut mit anderen Hunden und auch Katzen



Noch in Spanien

Fleur

wurde im Februar streunend von Pilar auf der Straße aufgegriffen. Nach der Jagdsaison ist sie für ihren Besitzer wohl überflüssig geworden. Die hübsche 7-jährige Galga sucht nun ein liebevolles Zuhause.

Fleur ist sehr zutraulich und freut sich über Streicheleinheiten. Menschen, groß oder klein, mag sie sehr gern. Sie ist gut verträglich mit anderen Hunden, auch Katzen dürfen im neuen Heim leben.



Noch in Spanien



Noch in Spanien

MILLI

ist eine der beiden Galgas die Pilar im April auf dem Militärgebiet sichern konnte, sie sucht nun ein liebevolles Zuhause. Die zarte 3 1/2 - jährige Galga ist angstfrei und ruhig, außerdem sehr verträglich mit anderen Hunden und auch mit Katzen!

Zu Menschen ist sie freundlich und zutraulich, geht gut an der Leine und kann stundenweise allein bleiben.

Beim Mittelmeercheck wurde ein positiver Leishmaniose Titer gemessen, sie ist aber nicht daran erkrankt und zeigt sich rundum fit und gesund.



Noch in Spanien

Suria

wurde von einem Jäger

in sehr schlechtem Zustand bei Pilar abgegeben. Jetzt wird die hübsche 4-jährige Galga erstmal wieder aufgepäppelt. Anfangs ist sie schüchtern, waren die Menschen ja bisher nicht nett zu ihr. Bei vertrauten Menschen freut sie sich über Streicheleinheiten.

Mit anderen Hunden ist Suria sehr gut verträglich, Katzen würde sie allerdings jagen.

Trampas

ist ein 8-jähriger Podenco Ibicenco. Er hatte ein sehr hartes Leben bei einem spanischen Jäger. Im Januar 2018 wurde er auf der Jagd von einem Wildschwein schwer am Vorderbein verletzt. Der Besitzer brachten ihn zum Tierarzt um ihn einschläfern zu lassen, da er nutzlos geworden war. Zum Glück informierte der Tierarzt Pilar, die ihn mithilfe der GPI Spendengeldern operieren lassen konnte und aufgenommen hat. Trotz seiner Geschichte oder vielleicht gerade deswegen ist Trampas ein sehr soziales und verträglicher Rüde, der sich mit allen Hunden und auch anderen Tieren wie Katzen und Hühnern super versteht. Er ist ein sehr eigenständiger Hund, der aber trotzdem auch sehr gut hört. Spaziergänge sind für ihn nicht so wichtig wie für andere Hunde. An der Leine laufen macht ihm nicht so viel Spaß (er schnüffelt gern in Ruhe) und aufgrund seiner drei Beine hat er noch nicht so viel Ausdauer.



Noch in Spanien

Zu Hause und auf dem Hof seiner spanischen Pflegestelle fühlt er sich sehr wohl. Obwohl er die meiste Zeit genüsslich auf dem Sofa liegt, liebt er es auch mit den anderen Hunden, Hühnern und Katzen auf dem Grundstück zu liegen, sich zu sonnen und auch mit seinem besten Kumpel, Ramiro (dem kleinen wuscheligen) zu spielen und zu toben. Er hat auch keine Probleme alleine im Haus zu bleiben.

Trampas ist im Allgemeinen ein sehr ausgeglichener Hund, der seine Streicheleinheiten liebt. Er liebt das Essen, seine Ruhe und die Routine im Alltag. Sein fehlendes Bein bereitet ihm dabei keine Probleme. Sein Character ist fantastisch und sehr nobel.

Trampas mag es, wenn sein Freßnapf etwas erhöht steht und/oder wenn Jose Carlos ihm den Napf hochhält (siehe Video). So kann er besser fressen, ohne sich beugen zu müssen und es stiehlt ihm auch niemand sein Futter.

Seine Verletzung ist komplett ausgeheilt. Eine Physiotherapie wäre mit der Zeit sicher hilfreich, wegen der Überbelastung der anderen Extremitäten. Der Test auf Mittelmeerkrankheiten war negativ.

Beim Autofahren bleibt Trampas ruhig und legt sich nach wenigen Minuten hin.

Trampas ist ein einfach nur toller Hund und wir wissen, dass er seinem zukünftigen Besitzer viel Freude machen wird.



Noch in Spanien

Samsa ist die ältere der beiden Galgas die Pilar im April auf dem Militärgelände sichern konnte.

Die 5-jährige Galga ist noch sehr scheu, hat längere Zeit wild gelebt und muss jetzt viel lernen. Sie sucht eine liebevolle End- oder Pflegestelle bei geduldigen Menschen. Sie orientiert sich stark an den anderen Hunden daher wäre ein Zuhause mit einem oder mehreren anderen Hunden ideal.

Zu Menschen hält sie erstmal Abstand, zu Pilar hat sie bereits Vertrauen und ist mit ihr sehr verspielt - ein kleiner Clown :)

Samsas Gesundheitszustand ist gut, am Maul hat sie eine alte, schlecht verheilte Wunde, die sie aber nicht beeinträchtigt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich passende Menschen finden, die der scheuen Samsa zeigen, wie schön das Leben bei den Menschen sein kann.

Die 2 ½ - jährige Galga ist noch sehr ängstlich, allerdings hat sie zu Pilar Vertrauen und folgt ihr auf Schritt und Tritt. Bisher lässt sie sich auf dem großen Gelände aber nur anfassen, wenn Sie will. Einmal angeleint, geht sie gut an der Leine. In einem „engeren“ Zusammenleben auf einer Pflegestelle oder in einem Zuhause würde sie sicher schneller Fortschritte machen. Hier werden Menschen

gesucht, die **Centella** mit Geduld und viel

Liebe die neue Welt zeigen möchten.

Mit anderen Hunden ist Centella sehr gut verträglich.

Die Blutanalyse zeigte einen minimal erhöhten Leishmaniose Titer, erkrankt ist sie aber nicht. Über die Ernährung kann man Hunde mit LM Titer gut unterstützen, so dass die Tiere ein langes und krankheitsfreies Leben führen können.



Noch in Spanien



TALA ist eine freundliche 2-jährige junge Galgo-Pointer Mixhündin, die momentan bei Pilar in Zaragoza lebt. Sie ist anfänglich etwas schüchtern, wird aber schnell zu einer super verspielten und fröhlichen Maus. Tala ist gut verträglich mit allen Hunden und Katzen, ein Zuhause in einer aktiven Familie wäre perfekt für sie. Der Mittelmeercheck wurde bereits gemacht: alle Blutwerte sind ok.

Noch in Spanien

Kenya, haben Pilar und Maria

gestern von der Straße geholt. Ist sehr abgemagert und man hat ihr auch den Chip rausgeschnitten. Da sie aber so schwach ist und Blutarmut hat (sagt man das so auf Deutsch?) können sie die TAs nicht anestesieren um die Wunde zu nähen.



Noch in Spanien

Bei Interesse an unseren Pflegehunden melden Sie sich bitte bei:

Frau Siggi Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Greyhounds

e-mail: siggi.schulz@greyhoundprotection.de

Telefon: 07720/65 03 5 oder mobil: 0172/41 56 437

Montag - Samstag von 10-20 Uhr

Frau Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten

e-mail: inga.freund@greyhoundprotection.de

Telefon: 0211/16 39 53 91 Montag - Samstag von 10-20 Uhr

Frau Petra Wilhelm

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Galgos

e-mail: petra.wilhelm@greyhoundprotection.de

Telefon: 0171/9108102 Montag – Samstag von 10-20 Uhr

Vermittlungshilfe für Toni



Kein Hund von GPI, wird
von privat vermittelt.

Toni ist ein 6 Jahre alter reinrassiger Greyhound aus Irland. Er muss leider sein bisheriges Zuhause verlassen, weil sein Besitzer schwer erkrankt ist und sich nicht mehr artgerecht kümmern kann. Toni ist verträglich mit Hündinnen, bei Rüden entscheidet die Sympathie. Katzen müssen nicht unbedingt sein.

Im Umgang mit Menschen ist der stattliche Grey zart und sehr verschmust. Toll wäre ein Zuhause mit rasseerfahrenen Menschen und vielleicht anderen Windhunden.

Toni ist noch bei seinem Besitzer und sucht von dort aus einen endgültigen Lebensplatz.

Kontakt:

0151 23555725 oder 0178 1303421



Greyhound Protection International - zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. -

Saturnstraße 47 – 53842 Troisdorf
info@greyhoundprotection.de
www.greyhoundprotection.de



Ja, ich **möchte** die Arbeit von Greyhound Protection International e.V. zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol **unterstützen** und werde deshalb **Fördermitglied**.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

Ich möchte einmal jährlich spenden (**jährlicher Mindestbeitrag 23 Euro**):

23 Euro 46 Euro 69 Euro anderer Betrag: _____ Euro

Ich möchte halbjährlich spenden: _____ Euro

Ich möchte vierteljährlich spenden: _____ Euro

Ich möchte monatlich spenden: _____ Euro

Ich richte bei meiner Bank einen entsprechenden Dauerauftrag ein und füge dem Antrag eine Kopie bei.

Ich erteile Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. widerruflich die **Einzugsermächtigung**, den **fälligen** Beitrag von meinem nachstehenden Konto abzubuchen:

IBAN: _____ BIC/Swift: _____

Bank: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

Greyhound Protection International - zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.

Kreissparkasse Heinsberg - Spendenkonto: 7556301 – BLZ: 312 512 20

IBAN: DE48 3125 1220 0007 5563 01 SWIFT-BIC: WELADED1ERK